



Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag, 2. Juni 2026, 20.00 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz: Riesen Marcel, Gemeindeammann

Protokoll: Bolliger Andrea, Gemeindeschreiberin

Anzahl Stimmberechtigte	812
Anwesend	62
Beschlussquorum (1/5 der Stimmberechtigten)	162

Gemeindeammann Marcel Riesen begrüsst alle anwesenden Stimmbürger/Innen zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung.

Speziell begrüsst werden die Gemeindeschreiberin Andrea Bolliger und die neue Gemeindeschreiberin-Stv. Katja Nussbaumer. Auch sind die Leiterin Finanzen Jolanda Willmann, die Leiterin Finanzen-Stv. Anja Bächler, der Hauswart André Lörtscher und Andy Kuhn vom Bauamt anwesend. Die Finanzkommission ist durch Reto Barmettler, Marco Villiger und Beat Siegrist vertreten. Ebenso sind Rolf Wiederkehr und Sascha Meier von der Ortsbürgerkommission anwesend. Von der Presse ist niemand anwesend.

Laut Gemeindegesetz sowie gemäss Gemeindeordnung unterstehen positive und negative Beschlüsse dem Referendum, wenn dies von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Veröffentlichung schriftlich verlangt wird. Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte jedoch abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten gemäss § 30 des Gemeindegesetzes ausmacht.

Per Stichtag zur heutigen Gemeindeversammlung sind in Bünzen insgesamt 812 Stimmberechtigte im Stimmregister eingetragen. Anwesend sind laut den abgegebenen Stimrechtsausweisen 62 Stimmberechtigte. Sämtliche Beschlüsse unterstehen somit dem fakultativen Referendum, da eine beschliessende Mehrheit von 162 Stimmen nicht erreicht werden kann.

Die heutigen Stimmenzählerinnen sind Simona Coiro und Sascha Strickler.

Für die Protokollführung wird die Versammlung auf Tonband aufgenommen. Anschliessend wird das Tonband gelöscht. Allfällige Votanten werden gebeten, sich mit Namen vorzustellen.

Personelles:

Gemeindeammann Marcel Riesen erinnert an die Einwohnerinnen und Einwohner, die vom November 2025 bis Juni 2026 verstorben sind. Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen.

Wie üblich informiert Gemeindeammann Marcel Riesen über Personelles. Er weist darauf hin, dass die Anzahl MitarbeiterInnen immer grösser wird, was auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass viele Angestellte Teilzeit arbeiten. Das hat Vor- und Nachteile. Ein grosser Vorteil ist sicher, dass die Stellvertretungen gewährleistet sind. Denise Iten erwartet ihr 2. Kind und sie wird nach dem Mutterschaftsurlaub nicht zurückkehren. Als neue Stellvertreterin der Gemeindeschreiberin konnte Katja Nussbaumer aus Hermetschwil-Staffeln mit einem 50 %-Pensum angestellt werden. Er heisst sie herzlich willkommen.

Traktandenliste

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäss zur heutigen Gemeindeversammlung eingeladen wurde. Die Traktandenliste mit den Erläuterungen und Anträgen des Gemeinderates wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Die Aktenauflage der heutigen Versammlung wurde vom 19. Mai bis 2. Juni 2026 vorschriftsgemäss durchgeführt.

Die Traktandenliste ist vom Gemeinderat wie folgt festgelegt worden:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2025
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
3. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2025
4. Kreditbegehren im Betrag von CHF 475'000.00 für die Sanierung der Strasse und Werkleitungersatz Chilerain und im Girbel
5. Genehmigung der Kreditabrechnung Dorffest 2025
6. Verschiedenes

Behandlung der Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2025

Der Gemeinderat hat das Protokoll geprüft, genehmigt und verabschiedet. Das Protokoll ist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei aufgelegt und konnte auf der Verwaltung bezogen werden.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

Antrag:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2025 wird ohne Bemerkungen mit grosser Mehrheit genehmigt.

Traktandum 2: Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Gemeindeammann Marcel Riesen orientiert über dieses Traktandum. Der Abschluss lag bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 502'943.66 ab. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital verbucht. Das Budget 2025 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 388'260.00 vor. Das Rechnungsergebnis ist somit rund CHF 800'000 besser als die Budgetvorgabe. Zu diesem besseren Ergebnis haben die höheren Steuererträge der Vorjahre, die Einnahmen aus den Sondersteuern und diverse tiefere Ausgaben in fast allen Abteilungen geführt.

Zu den Spezialfinanzierungen:

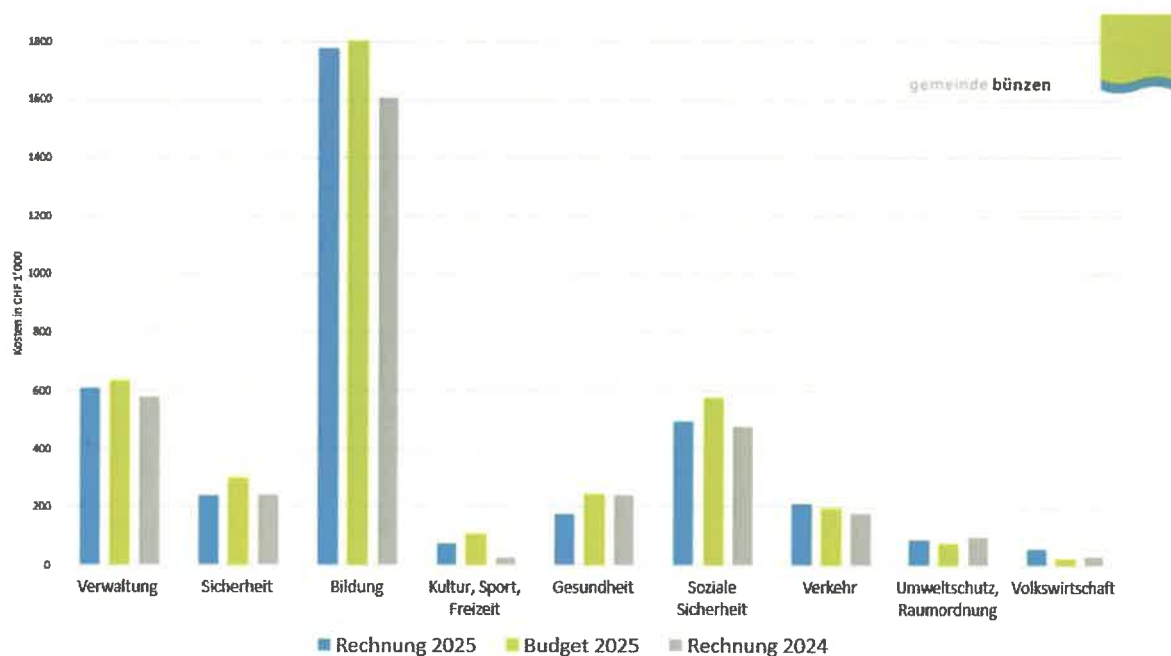
Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

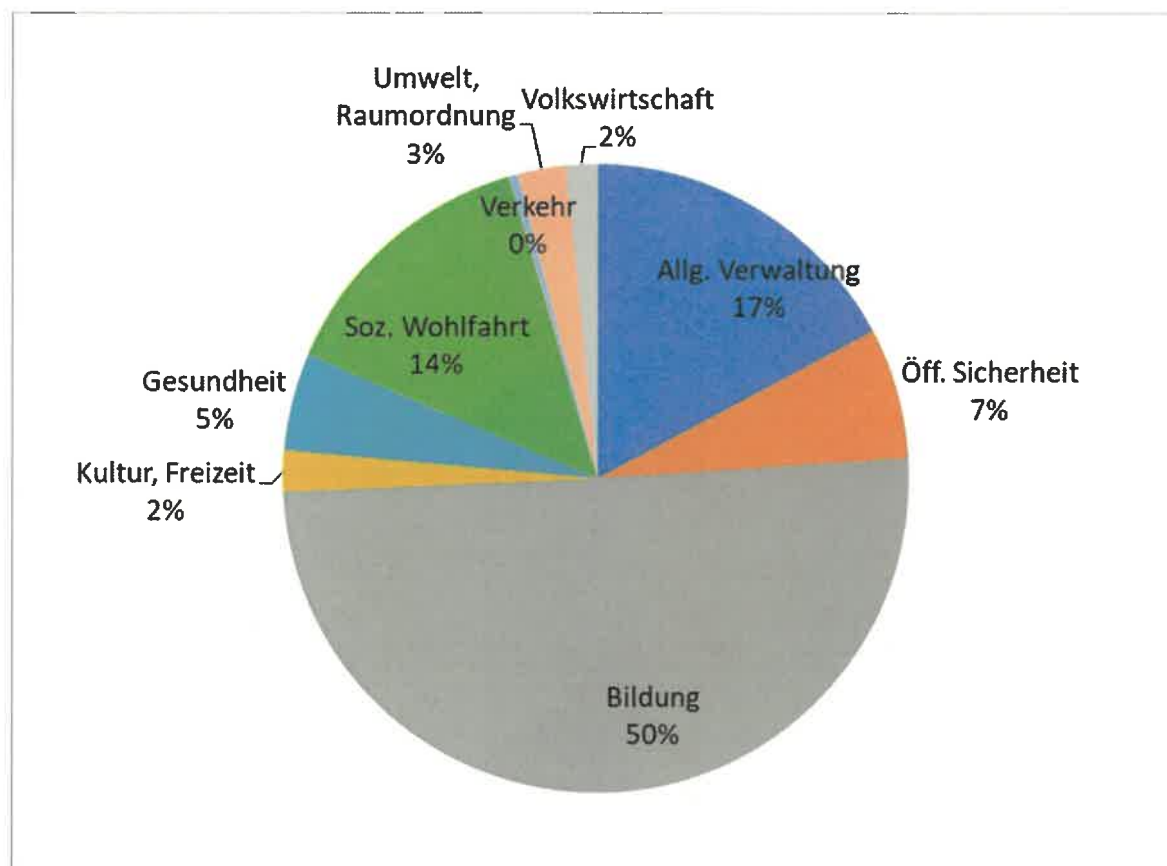
Das **Wasserwerk** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 32'391.49 (Budget Aufwand-überschuss: CHF 92'871) aus. Grund dafür ist, dass für Wasserrohrbrüche CHF 83'000.00 budgetiert wurde, aber nur CHF 10'000.00 ausgegeben wurde. Der Wasserrohrbruch an der Bünzstrasse vom 26. Dezember 2024 im Betrag von rund CHF 50'000.00 wurde aufgrund der Höhe des Betrags als Investitionsprojekt verbucht und nicht im laufenden Budget.

Die **Abwasserbeseitigung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'452.41 ab (Budget Ertragsüberschuss: CHF 12'549).

Die **Abfallwirtschaft** erzielt einen Ertragsüberschuss von CHF 7'538.60 (Budget Ertragsüberschuss: CHF 10'650).

Gemeindeammann Marcel Riesen verweist auf die vorliegenden Folien «Säulendiagramm» und «Verteilung Nettoaufwand»:





Vergleich Rechnung 2025 zu Budget 2025

Funktion	Rechnung 2025	Budget 2025	+/-
Allg. Verwaltung	607'541.07	632'560.00	-25'018.93
Öff. Sicherheit	237'610.89	298'240.00	-60'629.11
Bildung	1'778'004.48	1'821'550.00	-43'545.42
Kultur, Freizeit	73'854.95	106'840.00	-32'985.05
Gesundheit	177'469.90	242'230.00	-64'760.10
Soz. Wohlfahrt	493'922.23	574'050.00	-80'127.77
Verkehr	212'003.70	195'100.00	+16'903.70
Umwelt, Raumordnung	87'117.20	73'650.00	+13'467.20
Volkswirtschaft	57'053.00	21'750.00	+35'303.00

Abt. 0 / Allg. Verwaltung

Die Gemeinderatsbesoldung ist pauschal. Einzelne Projekte und Sitzungen werden jedoch separat entschädigt. Im Jahr 2025 waren die Aufwendungen tiefer als budgetiert.

Die Stelle der Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei konnte erst im September definitiv besetzt werden.

Abt. 1 / Öffentliche Sicherheit

Der Gemeindebeitrag der regionalen Feuerwehr fiel gemäss Abrechnung mit CHF 66'572.90 deutlich tiefer aus als bei der Budgeteingabe mitgeteilt. Der Grund ist vielseitig. Mehrere Budgetpositionen fielen tiefer aus (Sold, Anschaffung Maschinen, Unterhalt Maschinen).

Abt. 2 / Bildung

Die Entschädigung an die Kreisschule Bünz für den Betrieb des Kindergartens beträgt CHF 118'027.40. Der Anteil des Nettoaufwandes zu Lasten Bünzen ist rund CHF 34'000 tiefer, da es weniger KindergartenschülerInnen aus Bünzen gab als gemäss Verteiler budgetiert.

Abt. 3 / Kultur, Freizeit

Die Kreditabrechnung für das Dorffest 2025 wird unter dem separaten Traktandum näher erläutert.

Abt. 4 / Gesundheit

Der Betrag der Pflegefinanzierung wird vom Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau in Rechnung gestellt und ist abhängig von der Anzahl der aktuellen Fälle. Im Jahr 2025 ist ein starker Rückgang bei den stationären Restkosten zu verzeichnen.

Abt. 5 / Soziale Sicherheit

Die Kosten der materiellen Hilfe betragen CHF 71'678.46 und liegen deutlich unter dem Budget, aber über den Kosten der Vorjahre. Dies ist auf neue Unterstützungsfälle zurückzuführen. Die Aufwendungen sind sehr individuell und die Anzahl Sozialhilfefälle nicht vorhersehbar.

Abt. 6 / Verkehr

Der alte Salzstreuer wurde ersetzt. Die Kosten betrugen CHF 16'696.

Abt. 7 / Umweltschutz und Raumordnung

Keine grossen Abweichungen zum Budget.

Abt. 8 / Volkswirtschaft

Im Zusammenhang mit den Schwemmschäden auf der Flurstrasse 7 (Grossächer) entstanden Mehrkosten für die Unterhaltsarbeiten und den Planiekies.

Abt. 9 / Finanzen und Steuern

Der Steuerfuss bei den Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt 110 %. Der budgetierte Steuerertrag wurde um CHF 482'494 übertroffen.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern aus dem aktuellen Rechnungsjahr sind tiefer und die Steuereinnahmen aus den Vorjahren deutlich höher als erwartet ausgefallen. Die Einnahmen aus Aktiensteuern sind abhängig von den jeweiligen Geschäftsabschlüssen und deshalb schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2025 sind diese deutlich tiefer ausgefallen.

Bei den Nachsteuern, Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern liegen die Einnahmen CHF 175'000 über dem Budget.

Durch die Verlustscheinbewirtschaftung und weiteren Abzahlungsvereinbarungen konnten CHF 788.30 bereits abgeschriebene Forderungen eingenommen werden.

Liegenschaften:

Die **Dorfstrasse 1** ergab einen Nettoerlös von CHF 165'572.96, davon gehen CHF 30'000.00 in den Erneuerungsfonds.

Die **Unterdorfstrasse 7 in Waldhäusern** erwirtschaftete einen Nettoerlös von CHF -216.95. Es mussten Renovationen vorgenommen werden (Fassadenrenovation Westseite, Ersatz Haustüre und Fenster).

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Reto Barnettler, Präsident der Finanzkommission, informiert, dass die Finanzkommission die Jahresrechnung geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden hat. Offene Fragen sind mit dem Gemeinderat und der Leiterin Finanzen besprochen und geklärt worden.

Der Prüfungsbericht lautet wie folgt:

"Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2025 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Die Finanzkommission hat die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzrevision (gemäss § 16 FiV).

Aufgrund ihrer Prüfung bestätigt die Finanzkommission, dass

- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist,
- die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Der Präsident der Finanzkommission, Reto Barmettler, dankt der Leiterin Finanzen, Jolanda Willimann, für die korrekte Rechnungsführung und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Antrag:

Finanzkommission und Gemeinderat beantragen, die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.

Reto Barmettler führt die Abstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 durch.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2025 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Gemeindeammann Marcel Riesen dankt der Finanzkommission für die Prüfung der Jahresrechnung und das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso dankt er der Leiterin Finanzen, Jolanda Willimann, für die perfekte Rechnungsführung.

Traktandum 3: Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2025

Der Rechenschaftsbericht 2025 war auf der Website sowie auf der Gemeindeverwaltung verfügbar. Dieser erscheint nun in einem neuen Design.

Gemeinderätin Rita Müller informiert über verschiedene Schulanlässe. Das Schneesportlager in Davos fand im Rahmen der Projektwoche statt. Sie dankt allen Lehrern und Helfern,

welche das Schneesportlager möglich gemacht haben. Ebenso stellt sie kurz die Anlässe Osterprojekt, Vorlesetag, Fit4future und Räbeliechtliumzug vor.

Zum Rechenschaftsbericht werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht.

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht 2025 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Traktandum 4: Kreditbegehren im Betrag von CHF 475'000.00 für die Sanierung der Strasse und Werkleitungersatz Chilerain und im Girbel

Gemeinderat Roger Wetzstein präsentiert dieses Traktandum.

Der Belag der Privatstrasse im Girbel ist in einem schlechten Zustand. Anwohner haben den Gemeinderat angefragt, ob die Gemeinde in naher Zukunft in diesem Gebiet Leitungssanierungen vorgesehen hat, damit die Sanierung der Strasse gleichzeitig mit dem Werkleitungersatz ausgeführt werden könnte. Gemäss der Prioritätenliste der GEP-Planung (Generelle Entwässerungsplanung) müssen die Leitungen bald saniert werden.

Die Strasse „im Girbel“ gehört allen Anwohnern der Strasse, mit Ausnahme von zwei Parzellen, zu gleichen Teilen. Den Anwohnern wurde in Aussicht gestellt, dass die Gemeinde die Übernahme der Strasse prüfen wird, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind.

Die EGBB wird ihre Leitungen in diesem Gebiet ebenfalls sanieren. Dieses Projekt läuft nicht über die Gemeinde.

Das Büro Scheidegger + Partner AG, Muri, unterbreitet die Offerte vom 27. März 2026 für die Sanierung der Strasse und Werkleitungersatz Chilerain und im Girbel. Die Kosten belaufen sich wie folgt:

Strassenbau

Baukosten	CHF	26'000.00
Verschiedenes	CHF	3'000.00

Erwerb von Grund und Rechten	CHF	1'000.00
Honorar	CHF	5'000.00
Unvorhergesehenes/Rundung	CHF	2'002.80
MWST	CHF	<u>2'997.25</u>
Total inkl. MWST	CHF	40'000.00

Abwasser

Baukosten	CHF	98'000.00
Verschiedenes	CHF	1'000.00
Erwerb von Grund und Rechten	CHF	0.00
Honorar	CHF	10'000.00
Unvorhergesehenes/Rundung	CHF	11'259.00
MWST	CHF	<u>9'741.00</u>
Total inkl. MWST	CHF	130'000.00

Wasser

Baukosten	CHF	187'000.00
Verschiedenes	CHF	3'000.00
Erwerb von Grund und Rechten	CHF	2'500.00
Honorar	CHF	20'000.00
Unvorhergesehenes/Rundung	CHF	18'767.35
MWST	CHF	<u>18'732.65</u>
Total inkl. MWST	CHF	250'000.00

Beleuchtung

Baukosten	CHF	25'000.00
Verschiedenes	CHF	20'250.00
Erwerb von Grund und Rechten	CHF	1'000.00
Honorar	CHF	2'000.00
Unvorhergesehenes/Rundung	CHF	2'628.80
MWST	CHF	<u>4'121.20</u>
Total inkl. MWST	CHF	55'000.00

Strassenbau	CHF	40'000.00
Abwasser	CHF	130'000.00
Wasser	CHF	250'000.00
Beleuchtung	CHF	<u>55'000.00</u>
Total inkl. MWST	CHF	475'000.00

Zum Kreditantrag gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Antrag:

Für die Sanierung der Strasse und Werkleitungersatz Chilerain und im Girbel sei ein Verpflichtungskredit von CHF 475'000.00 zu bewilligen.

Abstimmung:

Der Verpflichtungskredit von CHF 475'000.00 für die Sanierung der Wasserleitungen Ringchluss (Besenbürenstrasse - Im Girbel) wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Traktandum 5: Genehmigung der Kreditabrechnung Dorffest 2025

Gemeindeammann Marcel Riesen präsentiert dieses Traktandum.

Am 05. November 2024 hat die Gemeindeversammlung für das Dorffest 2025 einen Budgetkredit über CHF 52'000.00 bewilligt.

Die Kreditabrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

Ausgaben total gemäss Konto Erfolgsrechnung	2024	CHF	3'000.00
	2025	CHF	30'000.00
Beitrag an Vereinigte Vereine Bünzen (Vorbehalt Genehmigung GV)		CHF	3'000.00
Total Bruttoanlagekosten		CHF	36'000.00
Total Einnahmen		CHF	19'570.55
Nettoinvestition		CHF	16'429.45
Verpflichtungskredit		CHF	52'000.00
- Nettoinvestition		CHF	16'429.45
Kreditunterschreitung		CHF	35'570.55

Gemeindeammann Marcel Riesen stellt den neu gegründeten Verein «Vereinigte Vereine» vor. Der Verein bleibt weiterhin bestehen mit dem Ziel, dass alle Vereine Mitglieder sind und ein Mitspracherecht haben. Es können Projekte gemeinsam angegangen werden. Der Gemeinderat möchte den Vereinigten Vereinen zusätzlich CHF 3000.00 sprechen für künftige Projekte oder weitere Anschaffungen, welche allen Vereinen zugutekommen.

André Lörtscher fragt, wer bei den Vereinigten Vereinen Ansprechperson ist.

Gemeindeammann Marcel Riesen antwortet, dass der Verein aus einem Vorstand besteht. Der Präsident ist Ruedi Seiler, für die Finanzen ist Anja Bächler zuständig und das Sekretariat ist noch vakant. Wer Interesse hat, darf sich gerne melden.

Zur Kreditabrechnung gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Reto Barmettler, Präsident der Finanzkommission, informiert, dass die Finanzkommission diese Kreditabrechnung geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden hat.

Antrag:

Die Kreditabrechnung Dorffest 2025 sei zu genehmigen.

Reto Barmettler führt die Abstimmung über die Genehmigung der Kreditabrechnung Dorffest 2025 durch.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung Dorffest 2025 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Gemeindeammann Marcel Riesen dankt für die Genehmigung. Das Dorffest ist vorbei und bleibt sicher in guter Erinnerung. Draussen steht noch der Sponsorenbaum und beim Brunnen das «Wellenbänkli». Er weist auf ein weiteres Überbleibsel des Dorffestes hin - das Ces Kaiser-Telefon. Die Geschichte kann im Schalterraum der Gemeindekanzlei gehört werden.

Traktandum 6: Verschiedenes

Gemeindeammann Marcel Riesen informiert über Diverses.

Lebensbäumli pflanzen

Am Samstag, 21. März 2026 fand das von der Ortsbürgerkommission organisierte «Lebensbäumli pflanzen» statt. Rund 10 Bäumli konnten gepflanzt werden.

PV-Anlage

Vizeammann Stefan Hafen informiert über die PV-Anlage. Die Vergabe ist noch nicht erfolgt. Die Offertphase startet demnächst. Ebenfalls wurde bei allen Gebäuden der GEAK Plus gemacht, dies im Hinblick auf die energiestrategische Ausrichtung.

Containeranlage Schule

Die 4. Klasse und der Kindergarten hat sich gut im Container eingelebt und den Schülern gefällt es dort. In der Projektwoche wurde von der Schule auch noch die Umgebung verschönert. Es wurden noch ein paar Blocksteine hingestellt. Ebenfalls wird es noch ein Vordach und eine kleine Wand geben.

Bushäuschen Besenbürenstrasse

Nach langer Wartezeit konnte das Bushäuschen mit Sitzbank und Abfalleimer im letzten Dezember montiert werden.

GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung)

Der Gemeinderat hat den GWP-Bericht im Dezember 2024 erhalten. Das Vorgehen wird nach Priorität und in Absprache mit den Partnern (EGBB, Abwasser, Strasse und Kanton) ausgearbeitet. Der Finanzplan wurde ebenfalls ausgearbeitet. Aktuell ist die Überarbeitung des Wasser- und Erschliessungsreglementes im Gange mit dem Ziel, die beiden Reglemente der Gemeindeversammlung vom 4. November 2026 zu unterbreiten. Es handelt sich um insgesamt 46 Einzel-Projekte bis 2041, welche gemäss Prioritätenliste abgearbeitet werden müssen.

Wasserreservoir Waldhäusern

Seit 60 Jahren ist das Wasserreservoir Waldhäusern nicht mehr in Betrieb. Dies steht auf Kallerer Boden. Auf der Parzelle 696 hat die Gemeinde Bünzen für dieses Reservoir ein Baurecht zu Lasten der Ortsbürgergemeinde Boswil. Dort wird eine Deponie für unverschmutztes Aushubmaterial errichtet. Das Wasserreservoir wird deshalb verschwinden. Das Wasser wurde trotzdem nochmals beprobt. Das Wasser hat immer noch eine schlechte Qualität.

Wasserreservoir Hansimatt

Dort wurden im letzten Jahr Revisionsarbeiten vorgenommen. Die Beleuchtung wurde ersetzt.

Neophyten

Gemeinderat Hans Vogler informiert über die Neophyten. Bei der Gemeindekanzlei können kostenlos Neophytensäcke bezogen werden. Die Neophyten müssen ausgerissen, verpackt und der Sack mit dem Kehrriht mitgegeben werden. Es liegen Säcke sowie Infobroschüren nach der Versammlung auf.

Anlässe im Rest. Hirschen

Gemeindeammann Marcel Riesen teilt mit, dass das Restaurant Hirschen seit September 2025 an Toni Bitiqi verpachtet ist. Der Pächter braucht noch mehr Umsatz. Es wurden verschiedene Events lanciert wie Chinesisches Buffet, Sommergrillabend, Pizza/Pasta-Event, Biergarten, Stammtisch, Frauenstammtisch usw.

Abstimmung

Das Foto zeigt den Einsatz des Wahlbüros anlässlich der letzten Abstimmung. Am 14. Juni 2026 findet die nächste Abstimmung statt. Es ist möglich, brieflich abzustimmen oder persönlich an der Urne, welche jeweils am Sonntagmorgen von 9.00 – 9.30 Uhr im Rebhaus aufgestellt ist.

Nächste Gemeindeversammlung

Die Herbst-Gemeindeversammlung wird am 4. November 2026 stattfinden.

Gemeindeammann Marcel Riesen gibt das Wort frei.

■■■■■ sagt, dass er sich Gedanken über den Friedhof gemacht hat. Für den Friedhof ist die Gemeinde verantwortlich. Vor ein paar Jahren wurde ein hoher Kredit für den Friedhof gesprochen. Er findet, der Friedhof ist von der Gestaltung her langweilig. Das Gemeinschaftsgrab hat ihm noch nie gefallen. Bei den Wegen wird jeweils gejätet und viel Zeit und Aufwand investiert. Im Vergleich zum Friedhof Boswil, ist der Friedhof Bünzen sehr bescheiden und hat keine Atmosphäre. Es interessiert ihn, ob es da Änderungen geben wird.

Gemeinderätin Rita Müller antwortet, dass das Friedhofreglement in Überarbeitung ist. Sie ist auch nicht zufrieden. Es ist auch fraglich, warum die Schilder geräumt und die Grabsteine entfernt werden, wenn der Platz gar nicht gebraucht wird. In Jona hat es einen sehr schönen Friedhof. Man lässt dort die Grabsteine stehen. Das ist der Hauptgrund, warum das Reglement überarbeitet werden muss. Gleichzeitig kann man sich auch Gedanken machen, was beim Friedhof verändert werden kann. Es hat zu wenig Bäume, zu wenig Charme auf dem Friedhof – das ist dem Gemeinderat bewusst.

Gemeindeammann Marcel Riesen weist darauf hin, dass Jäten ein grosses Thema ist. Gift ist nicht erlaubt und auch mit der ganzen Neophyten-Problematik ist alles sehr aufwendig. Am Montag wurde gejätet. Auch Leute aus der Bevölkerung würden ihre Hilfe anbieten. Der Friedhof ist immer ein Thema. Der Gemeinderat nimmt dieses Anliegen gerne auf.

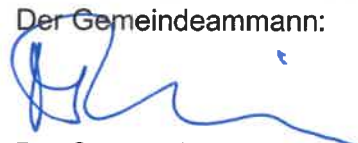
Gemeindeammann Marcel Riesen stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen gewünscht sind.

Gemeinderätin Rita Müller hat den Apéro in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Hirschen organisiert. Gemeindeammann Marcel Riesen dankt ihr dafür bestens. Wie immer sind Bier und weitere Getränke vorhanden. Er wünscht allen einen schönen Abend.

Um 21.00 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

GEMEINDERAT BÜNZEN

Der Gemeindeammann:



Die Gemeindeschreiberin:

